



Volker Dietrich verlässt das BK Meschede

Am 01. Dezember 2016 hat unser stellvertretender Schulleiter Volker Dietrich das BK Meschede verlassen, um nach einem langen und schweren Verwaltungsprozess die angestrebte Stelle des Schulleiters am BK Olsberg anzutreten. Seine offizielle Verabschiedung fand einige Tage später während unserer Weihnachtsfeier statt, bei der uns Volker zum Mittagessen eingeladen hatte.

Der Schulleiter Jürgen Krieger nahm die Gelegenheit zum Anlass, den inzwischen neu benannten Schulleiter aus unserem Kreis, dem Kollegium des BK Meschede, zu verabschieden und hierbei Gedanken der Erinnerung und des Dankes zu sagen und gleichzeitig damit Wünsche für die Zukunft zu verbinden. Jürgen Krieger erinnerte an die Zeit von Volker Dietrich vom Abitur (1984) über das Maschinenstudium (1985-1992) in Bochum bis zur Ingenieur Tätigkeit bei dem Mescheder Unternehmen Honsel (1992-1993). Danach entschied sich unser ehemaliger Stellvertreter für den Schuldienst. Nach der Referendarzeit und späterem Vertretungsunterricht am BK Olsberg (1994-1996) ging Volker für 4 Jahre zum Lippe Berufskolleg nach Lippstadt, von wo er für die Zeit von 2000 bis 2009 wiederum an das BK Olsberg wechselte. Dann bot sich ein Wechsel auf die Stelle des stellvertretenden Schulleiters am BK Meschede an, welche er von 2009 bis 2016 mit großem Engagement wahrgenommen hat. Eine seiner ersten Maßnahmen war die Einführung der digitalen Vertretungsregelung. Diese Veränderung beschrieb der Schulleiter Jürgen Krieger aus heutiger Sicht für unverzichtbar – auch wenn es zu Anfang etwas holprig angelaufen war und hin und wieder zu Verständnisschwierigkeiten geführt hat. Neben der Fülle von Verwaltungsarbeiten, die er zu erledigen hatte, hat Volker Dietrich auch noch durch sehr viele zusätzliche eigene Unterrichtsstunden im Metallbereich den notwendigen Unterricht dort aufrechterhalten. Außerdem war er in vielen weiteren Arbeitskreisen wie Steuergruppe, Evaluationsgruppe, Gruppe Lehrer gesundheit oder Schulentwicklungsgruppe aktiv.



Dass Volker viele inzwischen gewachsene persönliche Beziehungen aufgibt, fällt ihm, wie er nicht nur dem Schulleiter erzählt hat, offensichtlich nicht leicht. Deshalb versuchte Jürgen Krieger zu erklären, warum man in einer solchen Situation vielleicht eine solche Entscheidung der Trennung treffen muss, bzw. nach rationalen Überlegungen fast nicht anders kann. Danach konnte Jürgen Krieger seinen ehemaligen Stellvertreter Volker Dietrich im Namen des ganzen Kollegiums alles Gute für die Zukunft wünschen, mit der Hoffnung dass die guten zwischenmenschlichen Beziehungen weiter aufrecht erhalten werden könnten.

Unser ehemaliger stellvertretender Schulleiter nutzte im Anschluss die Gelegenheit, sich auch für die vielen angenehmen Gelegenheiten während seiner Tätigkeit am BK Meschede zu bedanken. Dieser Dank galt den Kolleginnen und Kollegen ebenso wie den Mitgliedern der erweiterten Schulleitung, insbesondere Horst-Otto Reuter, dem Personal des Büros und den Hausmeistern. Volker Dietrich machte deutlich, dass nur durch die Unterstützung ganz vieler Mitstreiter diese erfolgreiche Arbeit

möglich war. Auch er konnte es noch einmal darlegen, dass er auch mit einem weinenden Auge das BK Meschede verlassen hat und natürlich auch mit spannender Erwartung an seinen neuen Aufgabenbereich herantritt. Sichtlich gerührt, verabschiedete sich Volker Dietrich offiziell vom BK Meschede und wünschte allen eine erfolgreiche Zukunft. Wir wünschen Volker Dietrich alles Beste für seine Tätigkeit an seinem neuen Arbeitsplatz.

Werner Regniet in den Ruhestand entlassen

Wenige Monate nach seinem 40-jährigen Dienstjubiläum trat **Werner Regniet** Ende Januar in den verdienten Ruhestand. Seit 1976 war Werner Regniet engagierter Pädagoge und hat sich am BKM besonders um die Bildungsgänge im IT-Bereich und der Elektrotechnik verdient gemacht. Für viele Jahre stand er als Abteilungsleiter zur Verfügung und prägte neben seiner pädagogischen Arbeit besonders die technische Ausstattung unserer Schule. Als die gymnasiale Oberstufe mit den Schwerpunkten Informationstechnologie und Mathematik eingeführt wurde, stand er auch hier bei der Erarbeitung des pädagogischen Konzepts in vorderster Reihe.



Ende Januar erhielt er nun die Urkunde zum Eintritt in den Ruhestand im Rahmen einer kleinen Feierstunde aus den Händen von Schulleiter **Jürgen Krieger**. Von seinen Kolleginnen und Kollegen bekam er dann aber doch noch einen neuen Stundenplan. Unterrichtsfächer: Musik hören, Gedächtnistraining, Sport, Gartenarbeit und Duschen mit und ohne Haare. Dieses erklärungsbedürftige Fach war dem langgedienten Pädagogen aber dann doch fremd. Aber auch im Ruhestand lernt man ja bekanntlich noch dazu. Wir wünschen Werner Regniet einen guten Start mit dem neuen Stundenplan und danken ihm ganz herzlich für sein Engagement über 40 Dienstjahre! Wir werden ihn als Kollegen und fachlichen Ratgeber sehr vermissen!

Sabine Breier ehrt Schulleiter Jürgen Krieger

Mit einiger Verzögerung konnte Schulleiter Jürgen Krieger aus den Händen der leitenden Schuldezernentin Sabine Breier seine Urkunde zum 40-jährigen Dienstjubiläum entgegennehmen. Jürgen Krieger begann nach dem Studium der Fächer Wirtschaftswissenschaften, Politik und Geschichte seinen Vorbereitungsdienst – zunächst sehr zu seinem Leidwesen – an der Berufsschule Meschede. Doch schnell gewann er die Schule und das Kollegium lieb und blieb bis zum heutigen Tag der Schule treu. Er wurde schnell zum Oberstudienrat und später zum Studiendirektor befördert. Als Fachberater war er zudem für sieben Jahre an die Bezirksregierung abgeordnet. Er wurde zum 1997 zum stellvertretenden Schulleiter und 2008 zum Schulleiter berufen. „Jürgen Krieger gestaltete die Schule über die letzten 40 Jahre mit und prägte sie. „Diese Leistung verdient Respekt und Anerkennung“, so Sabine Breier



25-jähriges Dienstjubiläum für Christiana Henneböhl

Nach der Referendarausbildung in Bielefeld führte der Weg von **Christiana Henneböhl** zunächst über die Benedict-School in Hamm und die Erich Kästner Gesamtschule in Bochum bis sie 1997 ihren Dienst an den Beruflichen Schulen Meschede aufnahm. Seitdem hat sie in vielen Bildungsgängen unserer Schule bis zur Fachschule für Wirtschaft und den Betriebsassistenten im

Handwerk ihre Fächer Englisch und Katholische Religionslehre unterrichtet. Über den Unterricht hinaus ist sie sehr engagiert an der Organisation und Durchführung der KMK-Zertifikatsprüfungen beteiligt. Aufgrund ihrer derzeitigen Erkrankung hat der Schulleiter Jürgen Krieger der Kollegin Christiana Hennebühl die Urkunde zum 25-jährigen Dienstjubiläum am 18.03.2017 mit den Glückwünschen der Bezirksregierung und des Kollegiums bei ihr zu Hause in Rüthen ausgehändigt. Wir wünschen der Jubilarin im Moment weitere Genesung und viele weitere erfolgreiche Dienstjahre am Berufskolleg Meschede.

BKM-Schüler spenden 2800 Euro für guten Zweck

Die Schüler des Berufskolleg Meschede stellen auch in diesem Jahr wieder ihr besonderes soziales Engagement unter Beweis. In der Adventszeit wurden insgesamt rund 2.800 Euro für den guten Zweck gesammelt. Beim Fußballturnier im Februar nahmen Vertreter des Kinder- und Jugendhospizes Balthasar und der Jugendhilfe Olsberg den symbolischen Scheck entgegen. Das Geld stammt aus einer eigens organisierten Waffelback-Aktion am Berufskolleg sowie einer Sammelaktion in sämtlichen Klassen. Der gesamte Spendenbetrag ist allein von den Schülern aufgebracht worden, die sich in diesem Jahr für die Unterstützung von gleich zwei Projekten entschieden haben. Die Jugendhilfe in Olsberg wird die Spenden für den Ausbau der heilpädagogischen Reittherapie nutzen. Ein Bereich, der ausschließlich durch Spendengelder finanziert wird. Das Kinderhospiz Balthasar in Olpe nutzt die Spenden für eine Vielzahl von Aktionen. Das Hospiz muss sich zu 70 Prozent über Spendengelder finanzieren. Die Übergabe fand im Rahmen des jährlichen Fußballturniers am Berufskolleg Meschede statt. Beide Vertreter waren überwältigt von der Hilfsbereitschaft der Schüler.



Malteser bitten um Unterstützung

Mit einem Infostand stellte sich der Malteser Hilfsdienst in der Pausenhalle den Schülerinnen und Schülern des BKM vor. Die Mitarbeiter warben um junge Menschen, die bereit sind, sich in der Flüchtlingshilfe ehrenamtlich zu engagieren. 15 Schülerinnen und Schüler waren bereit, die Arbeit der Hilfsorganisation tatkräftig zu unterstützen. Darunter auch einige Schülerinnen und Schüler aus den Flüchtlingsklassen.

Elphi erhält Besuch aus dem Sauerland

Am 23. Januar machten sich 38 Schülerinnen und Schüler der gastgewerblichen Bildungsgänge mit **Agathe Müller** und **Edda Kloppsteck** auf den Weg nach Hamburg. Zunächst hatten die Auszubildenden die Gelegenheit beim Besuch des Recruiting Days, einer Personalmesse für das Gastgewerbe, verschiedene Hotelunternehmen als zukünftige Arbeitgeber kennenzulernen und an einer Firmenpräsentation der BLOCK House-Gruppe teilzunehmen. Die Köche hatten danach die Gelegenheit die Küche des Hotels Grand Elysée, in der die Veranstaltung stattfand, zu besichtigen. Nach dem check in im Hotel MOTELone am Michel ging es dann zum gemeinsamen Abendessen ins BLOCKHouse. Am Dienstag stand zunächst eine Betriebsbesichtigung im Ameron Hotel in der Speicherstadt an. Das Hotel in der alten Kaffeebörse Hamburgs beeindruckte vor allem durch die vielfach erhaltenen Arbeits- und Einrichtungsgegenstände der Kaffeeagenten. Der Nachmittag diente den Auszubildenden dazu, auf eigene Faust Hotels zu erkunden. Auf die Stadtrundfahrt am Mittwochmorgen folgte für einen Teil der Schülerinnen und Schüler der Besuch des Hotels Westin in der gerade eröffneten Elbphilharmonie. Die Zimmer dort beeindruckten natürlich durch die grandiose Aussicht auf den Hamburger Hafen. Der andere Teil der Gruppe besichtigte in dieser Zeit das Sofitel am alten Wall, ein 5 Sterne Hotel in einem ehemaligen Postamt. Der Donnerstag folgte nach dem ausgiebigen Frühstück

der check out. Zu Fuß ging es dann in Richtung Heiliggeistfeld zur Betriebsbesichtigung im EAST Hotel. Hier wurde die Gruppe von **Michael Stahl** begrüßt, der vor 8 Jahren selbst die Exkursion nach Hamburg mitgemacht hatte. „Nach der Besichtigung des EAST habe ich den Entschluss gefasst einmal hier arbeiten zu wollen. Nach Stationen im Schlosshotel Elmau und einen Auslandsaufenthalt in Schottland habe ich es geschafft“, erklärte er den angehenden Gastronomen. Nach drei prall gefüllten und erlebnisreichen Tagen ging es dann um 14:00 Uhr wieder zurück nach Meschede.



Rückenfit Seminar im Gastgewerbe

Rückenschmerzen sind eine der häufigsten Beschwerden die bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den gastgewerblichen Berufen auftreten und häufig sogar bis hin zur Berufsunfähigkeit führen. Um das zu vermeiden, lud **Sandra Brand** im Dezember zwei Unterstufenklassen für Hotelfachleute zum Seminar „Rückenfit“ der Berufsgenossenschaft ein. In dem vierstündigen Seminar befragten die Referentinnen **Sabine Kilian** und **Lisett Knöpfel** die Schülerinnen und Schülern zunächst zu den häufigsten Beschwerden und erklärten den Aufbau des Rückens. Danach erarbeiteten sie gemeinsam mit der Gruppe Verhaltensweisen und Techniken, die den Rücken schonen und entlasten.

Neues aus dem Kollegium

Neben der bereits erwähnten Verabschiedungen von Werner Regniet und Volker Dietrich, hat es zahlreiche weitere Veränderungen im Kollegium gegeben:

Hendrik Möller ist seit Dezember Mitglied des Kollegiums und unterrichtet die Fächer Wirtschaftswissenschaften und Sport. Der gebürtige Meppener hat nach dem Abitur und einer Ausbildung zum Bankkaufmann an der Universität Paderborn studiert und sein Referendariat in Lippstadt absolviert. Als Fan von Borussia Dortmund schaut der 29-jährige nicht nur passiv zu, sondern treibt selbst viel Sport.

Zurück an alter Wirkungsstätte ist **Angelika Senne**. Sie war bereits Lehrerin am BKM bevor sie vor 16 Jahren ans Gymnasium nach Büren wechselte. Nun unterrichtet sie wieder am BKM und ist vor allem im Fach Englisch eingesetzt, wo sie in vielen Bildungsgängen ihre Erfahrungen einbringt.

Am 25. Januar begann **Fabian Röttger** aus Arnsberg seine Lehrertätigkeit als Seiteneinsteiger. Seit dieser Zeit unterstützt er den Unterricht in den Metallberufen.

Besonders freut sich die gastgewerbliche Abteilung über den Dienstantritt von Frau **Dr. Claudia Spiegel**. Frau Dr. Spiegel übernahm am 01. Februar 2017 die Abteilung als pädagogische Fachleiterin. Die gebürtige Soesterin hat nach ihrem Studium in den Fächern Ernährungs- und Haushaltswissenschaften ihre Promotion angeschlossen. Anschließend arbeitete sie in einer internationalen PR-Beratungsgesellschaft im Bereich Krisenberatung im Lebensmittelbereich. Nach dem Entschluss ins Lehramt einzusteigen, zog sie aus Bonn wieder ins heimische Soest und trat dort im Börde Berufskolleg ihre Referendarstelle an. Dort unterrichtete sie bis zu ihrem Wechsel ins Sauerland.

Mit Erfolg schlossen **Dana Pütz** und **Sara Otte** im Februar ihren Vorbereitungsdienst ab. Erfreulicherweise konnte die Schulleitung beiden Damen eine Stelle am BKM anbieten. Ganz herzlichen Glückwunsch!

Im Dezember kehrte **Alexandra Förster** aus der Elternzeit zurück. Sie unterrichtet nun an drei Tagen in der Woche wieder in der gastgewerblichen Abteilung.

Allen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir viel Erfolg!

BKM wieder weit vorne beim Planspiel Börse

10 spannende Wochen sind beim Planspiel Börse nun vorbei. Es wurde analysiert, gekauft, verkauft, auf steigende Kurse gehofft und gebangt, dass der Kurs nicht fallen möge. Am Ende gab es für das BKM-Team mit dem lustigen Namen „*Wir gewinnen den ganzen Bums hier*“ einen Sieg im Bereich der Sparkassen Meschede und Eslohe. Auf der Ebene des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe belegte das Team sogar insgesamt den 27. Platz. Bei 25.000 teilnehmenden Teams in ganz Deutschland eine beachtliche Leistung. Auch das Team „Die shopping Queens“ gewannen einen Geldpreis in Höhe von 50,- EUR.

Das Team „ShutYourDammAssDown“, natürlich ebenfalls vom BKM, gewann den Nachhaltigkeitspreis. Sie erwirtschafteten 2.557,93 EUR Nachhaltigkeitssertrag und erhielten dafür einen Sparkassengutschein in Höhe von 100,00 EUR. Betreut wurden die Spielgruppen bei ihrer Reise in die Welt der Börse von **Michael Ronhardt** und **Andreas Siebert**, die damit das Verständnis für die Welt der Aktien bei den Schülerinnen und Schülern schärfen möchten.

Freisprechung im Gastgewerbe

Zur Winterfreisprechung für die gastgewerblichen Berufe trafen sich am 30. Januar über 100 Gäste im Lehrrestaurant, das aus allen Nähten platzte. 30 Auszubildende erhielten aus den Händen von **Angela Rademacher** (IHK Hellweg Sauerland) und **Edda Kloppsteck** ihre Kammer- und Berufsschulzeugnisse. Dabei waren auch wieder vier Berufsschulabschlusszeugnisse mit der Note „sehr gut“. Zwei Schülerinnen wurden für ihre praktische Prüfung mit der Note „Sehr gut“ geehrt. Beim anschließenden Umtrunk wurden noch lange nette Gespräche geführt und die guten Leistungen der Auszubildenden gefeiert.



Regionales Bildungsnetzwerk (RBBN)

Am 02. Februar 2017 wurde im BK Meschede der RBBN-Kooperationsvertrag von NRW Schulministerin Sylvia Löhrmann, Regierungspräsidentin Diana Ewert, Landrat Dr. Karl Schneider und Schulleiter Jürgen Krieger unterzeichnet. Es ist das Anliegen der Landesregierung, die Entwicklung in unseren



Schulen so zu begleiten, dass die Bildungsbiographien der jungen Menschen nachhaltig unterstützt werden. Hierzu wird durch die kommunalen Spitzenverbände und das Ministerium für Schule und Weiterbildung die systematische Kooperation der Akteure im Bildungswesen unterstützt, z. B: in einem Netzwerk auf Ebene der regionalen Berufskollegs. Die direkt Beteiligten, das sind das Ministerium, die Bezirksregierung, der Schulträger (HSK) und die Schulen, hier die Berufskollegs, schließen einen befristeten Kooperationsvertrag ab, um damit die Verbindlichkeit des gemeinsamen Handelns zu bekräftigen. Zu den weiteren Akteuren gehören je nach Arbeitsthemen des Netzwerks z. B. die Kammern, Arbeitgeber, Gewerkschaften, Agentur für Arbeit, Weiterbildungsträger, Elternvertreter, Hochschulen, regionale politische Gremien usw. Hierbei sollen die bestehenden Zuständigkeiten, insbesondere der Schulen, erhalten bleiben. Es soll jedoch durch verbindliche, auf Konsens ausgerichtete Kommunikations- und Kooperationsstrukturen eine staatlich-kommunale Verantwortungsgemeinschaft geschaffen werden, die Kräfte bündelt und zu erhöhten Bildungserfolgen und einer größeren Bildungsgerechtigkeit vor Ort führt. Hierzu gehören auch die Verbesserung der Leistungsfähigkeit des vorhandenen Schulsystems wie auch die Sicherung eines möglichst wohnortnahen Schulangebots. Die vielfältigen Arbeiten dieses Netzwerks, die demnächst in fünf vorgesehenen Qualitätszirkeln durchgeführt werden, sollen durch ein dafür einzurichtendes Bildungsbüro (beim HSK) organisatorisch abgestimmt und unterstützt werden. Die im Kooperationsvertrag vereinbarten Themen für die Qualitätszirkel, die durch Lehrkräfte aller Berufskollegs besetzt sind, lauten:

1. Strategische Planung von Bildungsangeboten
2. Steuerung von Bildungsangeboten
3. Digitalisierung der Arbeitswelt
4. Personalmanagementprozesse
5. Bildungsgangmanagement und unterrichtsbezogenes Qualitätsmanagement in Lernortkooperation

Eine eingerichtete Projektleitung, eine Steuergruppe und ein Beirat werden regelmäßig über die Arbeiten des Regionalen Netzwerks informiert und wirken dabei selbst am Erreichen und der Fortentwicklung der gesetzten Ziele mit. Der Kooperationsvertrag hat eine Laufzeit vom 01.02.2017 bis zum 31.07.2022.

Juliane Hauke gewinnt Handelshofcup

Es ging mal wieder an die Töpfe im BKM. Der Handelshof Arnsberg hatte angehende Köche zum Vorentscheid für den Achenbachpokal eingeladen. Aus dem Warenkorb mussten Chicorée, Wolfsbarsch, Kalbsrücken und Feigen zu einem Drei-Gang-Menü verarbeitet werden. Am besten löste diese Aufgabe **Juliane Hauke** aus dem Landgasthof Hoffmann in Arnsberg-Rumbeck. Knapp dahinter konnte sich **Chris Neumann** vom Hotel Deimann in Schmallenberg-Winkhausen den zweiten Platz erkochen. **Max Linneweber** vom Waldhaus Ohlenbach in Schmallenberg-Ohlenbach belegte mit seinem Menü Platz drei. Die Jury aus **Franz Nass** (VKD, NRW), **Christian Türnich** (NRW-Jugendwart), **Stefan Otto** (Hotel Dietrich), **Klaus Lürbke** (Landgasthof Hoffmann) und **Harald Heinen** (Bkm) zeigte sich beeindruckt von der Leistung der Teilnehmer. „Bei der Meisterprüfung an der ich letzte Woche als Prüfer teilgenommen habe, waren die Leistungen nicht so gut“, meinte dann auch Franz Nass. Juliane Hauke vertritt ihr Haus und das BKM nun auf Westfalenebene beim Wettbewerb in der Dortmunder Hohensyburg. Allen Gewinnern ganz herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Leistung! Wir halten Juliane Hauke ganz fest die Daumen für die weiteren Stationen im Wettbewerb.

